

**HESSISCHER LANDTAG**

03. 12. 2015

HHA

**Änderungsantrag
der Fraktionen der CDU und
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über die
Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das
Haushaltsjahr 2016 (Haushaltsgesetz 2016) in der Fassung der
Beschlussempfehlung und des Berichts des Haushaltsausschusses
Drucksache 19/2662 zu Drucksache 19/2307**

Inhalt des Antrags: **Erhöhter Personalbedarf für Beschaffungen in
Zusammenhang mit der Unterbringung und
Versorgung von Flüchtlingen**

Einzelplan **06** Hessisches Ministerium der Finanzen

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 06 16 Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung
Buchungskreis: 2505

Zwischenbehördliche Leistung 4
Nr. lt. Leistungsplan

Bezeichnung lt. Leistungsplan Zentrale Beschaffung

	von	Veränderung um	auf
Leistungsplan:			
Beträge in 1.000 EUR			
Gesamtkosten	4.606,7	+100,0	4.706,7
Eigene Erlöse	4.623,8	0,0	4.623,8
Produktabgeltung	0,0	+100,0	100,0

Weitere Änderungen im Wirtschafts-/ Stellenplan:

In der Stellenübersicht werden folgende Stellen neu ausgebracht:
2 Stellen für Tarifbeschäftigte g.D. mit kw-Vermerk bis zum 31.12.2019

Im Erfolgsplan steigen die Pos. 4 (Produktabgeltung) und 9 (Personalaufwand) um jeweils 100 TEUR.

Kameraler Haushalt:

Beträge in EUR

Titel	Zweckbestimmung	von	um	auf
428	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	16.973.400	+100.000	17.073.400

Kameraler Haushaltsabschluss:**Beträge in EUR**

Hauptgruppe	von	um	auf
HG 4	23.187.000	+100.000	23.287.000
Kameraler Zuschuss/Überschuss	-5.329.400	-100.000	-5.429.400

Der Wirtschaftsplan und der kameraler Haushalt sind entsprechend anzupassen.

Begründung des Änderungsantrags:

Für die Umsetzung des Aktionsplans zur Integration von Flüchtlingen und Bewahrung des gesellschaftlichen Zusammenhalts werden die erforderlichen Mittel bereitgestellt.

Beim HCC – Zentrale Beschaffung entsteht ein personeller Mehrbedarf für Beschaffungen im Zusammenhang mit der Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen. Für diesen künftigen Bedarf wird der Abschluss von Rahmenvereinbarungen – auch von Seiten der europäischen Kommission – als adäquate Lösung vorgeschlagen, die in einem regulären und somit formalen europarechtskonformen Vergabeverfahren auszuschreiben sind. Hierbei wird es sich insbesondere um folgende Leistungsbereiche handeln: Brandsicherheitswachen, Sicherheitsdienste, Hygienebedarf, Verpflegung, Kleidung, Gesundheitsfürsorge, soziale Fürsorge, Reinigungsdienstleistungen, Hausmeisterdienste, Zelte, Ausstattung, etc..

Wiesbaden, 03.12.2015

Für die Fraktion der CDU
Der Fraktionsvorsitzende

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende

Michael Boddenberg

Mathias Wagner (Taunus)